

Protokoll

der 1. ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Graz im Sommersemester, am 10.03.2023

Vorsitzende: Sarah Rossmann

1. Stellvertretender Vorsitzender: Michael Pucher

2. Stellvertretende Vorsitzende: Emma Posch

Abstimmung: Prostimmen:Enthaltungen:Gegenstimmen (19:0:0) Beispiel

Tagesordnung

- Top 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Aufruf der Mitglieder und Referent*innen, sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Top 2: Genehmigung der Tagesordnung
- Top 3: Bericht der Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter*innen
- Top 4: Bericht der einzelnen Referent*innen (in zumindest schriftlicher Form)
- Top 5: Bericht der einzelnen Ausschussvorsitzenden und Vorsitzenden der Arbeitsgruppen
- Top 6: Bericht der einzelnen Fakultätsvertretungsvorsitzenden und interfakultären Studienvertretungen
- Top 7: ÖH Wahl
- Top 8: Dienstverträge
- Top 9: Entsendungen
- Top 10: Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
- Top 11: Allfälliges

Sitzungsbeginn: 10:30

TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Aufruf der Mitglieder und Referent*innen, sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Sarah Rossmann: stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Dominik Scezi: fragt ob die interfakultären Studienvertretungen eingeladen wurden und es ist aufgefallen, dass nicht alle die finale Einladung erhalten haben. Liegt vielleicht am hack. Und wo ist das versprochene Foto?

Sarah Rossmann: Entschuldigt sich, dass das Foto nicht dabei war. Die interfakultären Studienvertretungen wurden eingeladen. Es kann sein, dass bei manchen Mandatar*innen die Mail nicht angekommen ist, weil wir nur eine Mailadresse angegeben war, die gerade nicht funktioniert.

Anwesenheit

Fraktion	Mandatar*in	anw.	n. anw.	Stimmübertragung an
VSSTÖ	Dominik Szecsi			
VSSTÖ	Julija Lusic			
VSSTÖ	Felix Stingl			
VSSTÖ	Clarissa Trummer			
VSSTÖ	Julia Hernach			
GRAS	Sarah Rossmann			
GRAS	Mia Voit			
GRAS	Sophia Polzer			
GRAS	Philipp Brüger			
AG	Emma Posch			
AG	Christoph Pail			
AG	Felix Oberascher			Stefan Zeiringer
AG	Carolin Kogler			
FLUG	Desmond Grossmann		x	
FLUG	Robert			
KSV	Parmida Dianat			
KSV	Dario Tabatabai			
JUNOS	Peter Rauscher			Michael Raith
JUNOS	Michael Pucher			

Referent*innenliste

Referent*innen	Referat	anw
Anna Reichegger	Referat für Bildungspolitik	X
Maximilian Wachter	Referat für Organisation und Digitalisierung	
Letizia Colpan	Referat für Arbeit und First Generation Students	
Rosa Tschandl	Referentin für das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	X
David Kloiber	stl.Referent für das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	X
Christoph Webel	Referat für Sport und Gesundheit	
Gideon Kittler	Referat für ausländische Studierende	
Stefan Zeiringer	Referat für Soziales	X
Sophie Acko	Queer-Referat	
Marie-Claire Katzensteiner	Kulturreferat	
Elena Kirchberger	Referat für Barrierefreiheit	
Aurelia Pendl	Referat für feministische Politik	
Uwe Holli	Referat für Internationales	X
Nadine Rudler	Referat für Menschenrechte, Gesellschaftspolitik und Ökologie	
Gerlinde Pachernegg	Referat für Generationenfragen	
Kerstin Krobath	Referat für Öffentlichkeitsarbeit	

Vorsitzende der Ausschüsse der Hochschulvertretung

Ausschuss		anw.	n. anw.
Ausschuss für Finanz-, Wirtschafts- und Vermögensangelegenheiten	Desmond Grossmann		x
Ausschuss für Bildung, Politik und Gesellschaftskritik	Sebastian Panosch		x
Ausschuss für Sonderprojekte	Felix Oberascher		x
Beteiligungs- und Überarbeitungsarbeitsgruppe	Carolin Kogler		
Satzungsarbeitsgruppe			

Vorsitzende der Fakultätsvertretungen

FV	Name	anw.	n. anw.
FV URBI	Anna Weinfurtnner		x
FV GEWI	Kornel Trojan		x
FV NAWI	Florian Szemes		x
FV REWI	Stefan Friedrich		x
FV SOWI	Stefan Zeilinger	x	
FV THEO	Lukas Krobath		x

Vorsitzende der interfakultären Studienvertretung

StV		anw.	n. anw.
Interdisziplinäre Geschlechterstudien	Anna Schwarzl		x
Global Studies	Matthias Gorgomiti		x

Beschlussfähigkeit ist gegeben

Antrag: Beschluss Redner*innenliste

Antragsteller*in: Sarah Rossmann

Antragstext Die HV der ÖH Uni Graz möge David Kloiber mit der Führung der Redner*innenliste betrauen.

15 Prostimmen

Antrag: Beschluss Beschlussprotokoll

Antragsteller*in: Sarah Rossmann

Antragstext: Die HV der ÖH Uni Graz möge Michael Raith mit der Führung des Beschlussprotokolls betrauen.

15 Prostimmen

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Dominik Scezsi: stellt Antrag

Antrag: Abänderung der Tagesordnung

Antragsteller*in: Dominik Scezsi

Antragstext: Die HV der ÖH Uni Graz möge beschließen, den TO-Punkt „Entsendungen“ als TOP9 in die Tagesordnung aufzunehmen.

15 Prostimmen

TOP 3: Bericht der Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter*innen

Bericht der Vorsitzenden

Sarah Rossmann:

Jour fix Walter-Laager: seit der letzten Sitzung nur 1 Mal. Sie hat uns über den Cyberangriff Updates gegeben. Wir haben angesprochen, dass es gut wäre, wenn es für Ehrenamtliche Arbeit ECTS geben würde. Sie haben uns dann erklärt, es gibt schon ECTS für Ehrenamtliche Arbeit – vor allem beim Roten Kreuz. Im Individualfall soll man sich ans Dekanat wenden. Wir haben eingeworfen, dass das die Studierenden nicht immer wissen. Wir haben vereinbart, dass das die Uni besser kommunizieren wird.

Jour fix mit Rektor Riedler: Wir haben über die Menstruationsartikel gesprochen – wir haben es endlich geschafft – seit ca. 3 Wochen hängen die neuen Spender von Periodically, was mich persönlich sehr freut. Sie sind alle befüllt und schauen schön und neu aus.

Tiefgarage: laut Riedler wird ohne Garage geplant, er will es aber noch nicht in der Öffentlichkeit sagen. Die generellen Bauarbeiten beginnen im Juli.

Wir haben mit ihm über Barrierefreiheit am Campus gesprochen. Wir haben angemerkt, dass es mit den Baustellen sehr schwierig wird, das barrierefrei zu gestalten. Er hat gemeint, sie werden das nächste Mal besser darauf achten und es besser beschildern und mit den Verantwortlichen darüber sprechen.

Treffen Vizerektorin Van Poppel: es war ein sehr nettes Treffen, wir haben viele Themen besprochen. Sie hat uns gefragt, welchen Input wir für sie haben. Wir sprachen über eine Anlaufstelle für Studierende die Diskriminierung an der Uni erfahren. Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen funktioniert für Studierende nicht so wirklich. Weil da so viel Bürokratie dabei ist. Sie sieht das auch so und wird sich das genauer anschauen. Wir haben gesprochen über Freie Namen und Pronomen Wahl in allen Systemen der Uni Graz. Auch das wird sie mitnehmen. Sie hat gemeint, dass sie an viele Sachen noch gar nicht gedacht hat. Wir sprachen über Sensibilisierung von Lehrenden, dass Angebote geschaffen werden. Sie hat sich auch bereiterklärt, am Anfang des nächsten Semesters eine Mail an alle Lehrenden zu schicken, in dem sie aufgefordert werden alle Studierenden nach Namen und Pronomen zu fragen, um das auch korrekt zu verwenden.

Wir sprachen über den Ausbau von All-Gender-Toiletten. Das ist gerade am Laufen. Wenn eine renoviert wird, wird sie umgebaut.

Auch mit ihr haben wir über den barrierefreien Campus und barrierefreie Lernunterlagen gesprochen.

Dominik Scezi: Will wissen was mit dem Intranet los ist und welche internen Informationen es dazu gibt. Hätte sich gewünscht, dass mehr über den ÖH-Kanal kommuniziert wird.

Warum gibt es kein Protokoll.

Sarah Rossmann: Das Protokoll ist leider nicht fertig geworden, weil die Audiodateien nicht funktioniert haben. Das Sekretariat hat erst letzte oder vorletzte Woche die Dateien bekommen. Deshalb ist es sich nicht ausgegangen. Es tut uns sehr leid. Den Rest beantwortet Michi.

Michael Pucher: Ergänzung zum Protokoll. Bei der einen Aufzeichnung fehlen 2 Stunden, die andere Aufzeichnung ist mit dem Server nicht erreichbar.

Dario Tabatabai: Frage zu dem Center of Physics. Beginnen die Bauarbeiten im Juli?

Sarah Rossmann: Im Juli beginnt der Abriss. Die Bauarbeiten nach dem Abriss beginnen erst nächstes Jahr.

Bericht des 1. stellvertretenden Vorsitzenden

Michael Pucher:

Cyberangriff: Wir haben auch eher zufällig davon erfahren, weil wir ein jour fix mit dem Rektor hatten. Zu dem Zeitpunkt hat noch niemand gewusst, wie groß der Umfang des Angriffs war, ob Daten entwendet wurden, oder ob es Drohungen gibt. Es hat Phishing-Mails an Bedienstete und Studenten gegeben. Es wurden ungefähr 100 angeklickt. Bei 2 hat man vergessen sie zu sperren. Es gab dann verschiedenste Krisensitzungen mit der UniIT. Wir als ÖH waren dabei, die Uni selbst, for Students, ein Mitarbeiter der Vizerektorin Walter-Laager und. Dr. Sebl waren dabei, Felix Heinze, unser IT

Beauftragter war auch dabei. Es ging vor allem darum, Studenten zu informieren ohne ihre Mailadressen benutzen zu können, denn die waren zu diesem Zeitpunkt schon deaktiviert. Wir haben dann der Uni erklärt, wie sie Studo verwenden können. Das war sehr interessant, denn die Uni hat mittlerweile einen Vertrag mit ihnen hat. Letztendlich hat es dann geklappt – über social media und wenn man sich auf der Uni auf seinem Account einloggt. Es hat mehrere Sitzungen gegeben.

Jetzt benötigt man eine Multifaktor Authentifizierung und eine VPN. Die MFA wird aus Gründen der Sicherheit bleiben. VPN wird nicht bleiben.

Krisensitzung mit der Unipresse. Wir haben ihnen erklärt, dass es nicht gut kommuniziert wird. Es wirkt so, als ob ein Mitwirken freiwillig wäre, ihr kommt halt trotzdem nicht in euren Account. Das ist in dieser Situation fehl am Platz. Nach diesem Treffen ist es besser geworden. Wir haben ihnen dann nochmals erklärt, wie man Studo verwendet. Wir haben ihnen auch nochmals erklärt, welche Mittel es gibt, um das zu kommunizieren.

Unsere Dienste haben nicht funktioniert, weil die UniIT alle Server abgeschaltet hat. Zuerst hat sie sich dann um die internen Dienste gekümmert und alle externen - auch unsere - erst danach bearbeitet. Sie haben dann eine Liste mit Infos geschickt, nachdem wir dort waren. Sie haben uns dann unseren Webserver wieder freigeschaltet, nicht aber den Internetserver, weil da noch eine ältere Version darauf war die upgedatet werden musste. Zuerst musste Iris eine Festplatte bestellen, denn sie wollte das Update nicht ohne Backup machen, denn sie hat schon befürchtet, dass wenn was nicht funktioniert, sonst Niemand mehr seine E-Mails, seine Adressen oder seine Benutzerdaten hat. Deshalb mussten wir zuerst einmal auf die Festplatte warten. Letzte Woche hat Iris dann mit dem Update begonnen – und es ist leider zu mehreren Fehlermeldungen gekommen. Sie ist gerade dabei diese abzuarbeiten. Deshalb sind die Mails jetzt nicht erreichbar. Das erste war, dass man uns - zumindest mit den Edu-Adressen erreichen konnte. Viele Referate haben dann Gmail-Adressen eingerichtet um kontaktiert werden zu können. Iris kümmert sich auch darum, dass einen Benutzer Account auf der Uni gibt, der wird ÖH-Helpdesk heißen. Das ist eine Mailadresse die vom Sekretariat betreut wird. Wenn da Mails hereinkommen, werden diese an die Referate weitergeleitet.

Mitarbeiterinnen: Es gab eine Stellenausschreibung zur Maturant*innenberatung. Wir haben Bewerbungen bekommen, Bewerbungsgespräche geführt und eine sehr geeignete Person, mit der wir uns nur noch über das Stundenausmaß einigen müssen. Deshalb werden wir das erst im Juni beschließen.

Es gab auch eine Ausschreibung zu Koordination der ÖH-Wahl. Es gibt mittlerweile über 10 Bewerbungen. Die Bewerbungsgespräche sind nächste Woche, Dienstag.

In 10 Tagen wird es eine Podiumsdiskussion zum Thema Künstliche Intelligenz, organisiert vom Vizerektorat für Studium und Lehre, geben, zu der wir eingeladen sind.

Bericht der 2. stellvertretenden Vorsitzenden

Emma Posch:

Arbeit an der Sichtbarkeit der ÖH, insbesondere mit dem Ziel einer höheren Wahlbeteiligung bei der nächsten ÖH-Wahl.

Meeting mit OIKOS (sustainable economics and responsible leadership), ist eine internationale Organisation die auch einen Standort in Graz haben. Sie legen besonderen Focus darauf, Studierende mit dem Thema Nachhaltigkeit zu verbinden. Sie haben eine Studie mit Studierenden gemacht, wie sehr sie sich für das Thema Nachhaltigkeit vorbereitet fühlen und ob sie sich wünschen würden, dass das Thema mehr in ihrem Studienalltag und ihre Curricula eingebunden wäre. Es gab 98 Initiativvorschläge von Studierenden, wie man das verbessern könnte. In unserer Kooperation haben wir uns darauf geeinigt, ihre Erkenntnisse, gemeinsam mit dem BiPol, in unsere Stellungnahmen einzubauen. Wir werden die Studie auch an die StVen und FVen weiterleiten, damit sie das auch in ihren eigenen Curricula Kommissionen einbringen können.

Wir haben mit OIKOS 2 Veranstaltungen geplant. Zu denen darf ich euch gleich herzlich einladen. Am 17.03 geht es um „women and climate change“, am 30. 03. geht es um einen verantwortungsbewussten Umgang mit technischen Geräten im Alltag.

Heute ist das Semester Opening der ÖH geplant. Das haben wir auch auf social media gepostet und ein Gewinnspiel gemacht. Das wurde bereits ausgelost. Dieses Opening wurde auch von diversen

Lokalen im Univiertel gepostet und natürlich auch vom Vorsitzteam. Meine herzliche Einladung an Alle, die nach der HV-Sitzung noch nichts vorhaben.

Kooperation mit Bar Bachelor: diese Veranstaltung war vollkommen ausverkauft. Das ÖH-Gewinnspiel war die letzte Möglichkeit noch Tickets dafür zu bekommen. Es war eine sehr gute Möglichkeit über Gewinnspiele die Sichtbarkeit der ÖH zu erhöhen.

Nach den Osterferien haben wir weitere Veranstaltungen geplant.

Open ÖH Day: ÖH-Frühstück mit Christoph Webl als Hauptverantwortlichen organisiert. Wir wollen damit die Sichtbarkeit der ÖH am Campus erhöhen. Da sind natürlich auch alle herzlich eingeladen.

Am 26.04. findet das Vorklinikfest statt.

Am internationalen Women's Day hat das Femref. eine Veranstaltung organisiert. Von Aurelia Pendl großartig durchgeführt. Ein Vortrag zum Historischen Abriss der Frauenrechte in Österreich, von Frau Prof. Ziegerhofer. Der Vortrag war sehr spannend und wir werden auch weiterhin Frau Prof. Ziegerhofer einladen. Es war schade, dass recht wenige Leute anwesend waren, vor allem wenige männliche Personen.

Wir haben mit dem Presseref. Und unserer Social Media-Beauftragten einen Postingplan für dieses Semester ausgearbeitet. Mit Focus auf die Motivation von Leuten für StVen zu kandidieren und zur ÖH-Wahl zu gehen. Wie wir Leute informieren können wie die Briefwahl funktioniert. Und natürlich darüber was ÖH ist und macht.

Top 4: Bericht der einzelnen Referent*innen (in zumindest schriftlicher Form)

Sarah Rossmann: Desmond Grossmann ist für die FLUG als Mandatar angekommen und führt seine Stimme.

Finanzreferat

Rosa Tschandl:

Die Matbe ist gut über die Bühne gelaufen. Auch alle Dienstnehmer*innen Verträge sind korrekt eingelangt. Der Cyberangriff hat auch uns betroffen. Wir hatten Kommunikationsschwierigkeiten, aber mit allen Stakeholdern, mit denen wir kommunizieren müssen, kommunizieren wir über privat E-Mails oder per Telefon.

Sonst funktioniert alles sehr gut. Projektanträge laufen jetzt auch wieder an.

Es gibt sehr viele Feste die geplant werden. David arbeitet da mit dem Organisationsreferat zusammen.

Desmond Grossmann: Wir haben gestern schon im Finanzausschuss über die gesprochen. Ich habe es jetzt nur bei SoPro-Anträgen mitbekommen – sie werden auf analogem Weg eingebracht und auf Telefon-Weg genehmigt?

Gibt es heute eine TOP JVA, oder nicht?

Rosa Tschandl: Ja, durch den Hackerangriff, funktioniert leider die Finanz-Mailadresse nicht, deshalb gab es bei einigen Projektanträgen Schwierigkeiten diese einzusenden. Wir haben jetzt aber schon sehr viele Anträge per Papier bekommen. Ich gehe davon aus, dass fast alle ÖHlis wissen, dass das gerade jetzt nicht funktioniert. Aber wie wir gehört haben, funktioniert es wahrscheinlich ab nächster Woche wieder. Falls es dadurch irgendwelche Verzögerungen gibt, werden wir kulant sein.

David Kloiber:

Wir haben uns um Sichtbarkeit am Campus bemüht. Dazu haben wir geschaut, dass wir beim Univiertel einen „Fuß in die Tür“ bekommen. Wir hatten letzte Woche ein Meeting mit den zuständigen Personen, die das organisieren und haben vereinbart, dass wir für die Verlosung gratis 20 Eintrittsbänder bekommen. Zusätzlich Flyer und Plakate bekommen, wo auch unser Logo darauf ist. Es wird einen Frühlingsgetränkestand geben. Es ist auch noch das Vorklinikfest geplant. Wir wollen auch FVen und StVen einladen zu partizipieren. Wir haben uns auch darüber unterhalten, dass die FVen jeweils eine eigene Bar bekommen, um die FVen und StVen mitwirken zu lassen. Was auch für die Wahl wichtig ist und hoffentlich dazu beiträgt, Leute zu motivieren zur StV zu gehen.

Sommergetränkstand von Anfang Mai bis Mitte Juni. Über 6 Wochen hinweg. Die Frage im gestrigen Finanzausschuss über die Kosten werde ich jetzt beantworten. Für den Frühlingsstand wird ca.

Alkohol um € 1.000,- eingekauft. Für das Vorklinikfest: Alkohol um ca. € 2.000,- bis € 3.000,- und für den Sommergetränkstand Alkohol ca. im Wert von € 10.000,- Security kostet ca. € 800,- für den Frühlingstand, Vorklinikfest € 1.300,- und für den Sommergetränkstand ca. € 4.500,-. Die Mitarbeiter*innen für den Frühlingsstand: ca. € 600,- für das Vorklinikfest ca. € 1.500,-. Für den Sommergetränkstand ca. € 4.500,-.

Der Frühlingsgetränkstand wird ca. 2.400,- kosten

Vorklinikfest: € 4.800,- bis € 5.000,-

Sommergetränkstand: € 19.000,- bis € 20.000,-

Sarah Rossmann: unterbricht die Sitzung für 5 Minuten

Sarah Rossmann: nimmt die Sitzung wieder auf. Es ist 11:13 Uhr

David Kloiber: stellt Anträge

Antrag: 1 JVA

Antragsteller*in: David Kloiber

Antragstext: Die HV der ÖH Uni Graz möge den JVA für das Studienjahr 2022/2023, Version 1.2 in der vorliegenden Fassung beschließen.

9 Prostimmen / 3 Enthaltungen / 3 Contra

Antrag: 2 Frühlingsgetränkstand

Antragsteller*in: David Kloiber

Antragstext: Die HV der ÖH Uni Graz möge die Angebote der Peter Panitsch GmbH und der Brauerei Murau eGen annehmen und die Kosten sowie die Erlöse für den Frühlingsgetränkstand 2023 beschließen.

14 Prostimmen / 2 Enthaltungen / 0 Contra

Antrag: 3 Vorklinikfest

Antragsteller*in: David Kloiber

Antragstext: Die HV der ÖH Uni Graz möge die Angebote der Peter Panitsch GmbH und der Brauerei Murau eGen annehmen und die Kosten sowie die Erlöse für das Vorklinikfest 2023 beschließen.

14 Prostimmen / 2 Enthaltungen / 0 Contra

Antrag: 4 Sommergetränkstand

Antragsteller*in: David Kloiber

Antragstext: Die HV der ÖH Uni Graz möge die Angebote der Peter Panitsch GmbH und der Brauerei Murau eGen annehmen und die Kosten sowie die Erlöse für den Sommergetränkstand 2023 beschließen.

14 Prostimmen / 2 Enthaltungen / 0 Contra

Sozialreferat

Stefan Zeiringer:

Die Zuschüsse vom letzten Semester sind alle fertig. Das hat gut funktioniert. Die Termine mit der Landesrätin für Soziales und dem Stadtrat für Soziales finden in den Osterferien statt.

Sprechstunden haben wir aktuell 3 Mal wöchentlich. Wir schauen aber, ob wir noch mehr brauchen.

Wie es nach dem Cyber-Angriff aussieht, können wir jetzt noch nicht sagen. Falls ihr Leute kennt, die im sozialen Bereich Probleme haben, sie können uns gerne auf Instagram erreichen.

Die Antragsfristen können leider nicht wie gewohnt starten, weil die Mails noch nicht funktionieren und somit auch kein Antrag bei uns eingeht. Der Sozialtopf ist aber nach wie vor über den Onlineantrag verfügbar.

Aktuell arbeiten wir an der Übersetzung des Sozialtopf-Antragsformulars und den Richtlinien dafür. Wir schauen, dass wir so viele Richtlinien wie möglich übersetzen, damit sie auch in englischer

Sprache verfügbar sind. Nächste Woche findet eine Infoveranstaltung von der Stipendienstelle zum Thema „Studienbeihilfeberechnung neu“ statt. Wir werden dazu auch einen Info-Post machen, was sich geändert hat. Wir haben vorübergehend eine neue E-Mailadresse eingeführt, damit wir zwischenzeitlich wenigstens über Gmail erreichbar sind. Wir werden sie ihm Anschluss wieder weiterleiten werden.

Wegen „Studieren mit Kind“ hatten wir letzte Woche ein Meeting zwischen FemRef und SozRef. Wir werden eine neue WhatsApp-Gruppe für Eltern und werdende Eltern machen, damit sie sich besser vernetzen können. Wir hoffen, dass dann die Teilnehmer*innenzahl an den Vernetzungstreffen auch höher ist. Am Montag sind die neuen Sozialbroschüren und auch die restlichen Broschüren, wie Studieren mit Kind oder Unterhalt für Studierende gekommen. Diese sind auch online über die BundesÖH Website verfügbar.

Yannik Schmidt: Wie wird der Sozialtopf angenommen? Wie viele Anträge gibt und wie gut wird ausgeschöpft.

Stefan Zeiringer: Es sind ca. 10 Anträge pro Monat. Es bewegt sich zwischen € 500,- bis zu € 1.500. Das ist der Maximalbetrag. Aktuell ist das leider immer öfter der Fall. Da sieht man auch die Soziallage der Studierenden. Zu wieviel er ausgeschöpft ist, muss ich nachsehen, kann ich dir aber nachreichen.

Yannik Schmidt: Du meinstest, es konnten keine Anträge angenommen werden. Kann man die auch persönlich zur ÖH bringen?

Stefan Zeiringer: Ja, kann man. In diesem Fall ist es aber um die Fristen gegangen, dass man mit den Fristen erst startet, sobald die Mails wieder funktionieren. Sonst senden uns Studenten die Anträge und sie langen bei uns nicht ein. Nachdem es aber keine Rückmeldung gibt, dass das System nicht funktioniert, wissen die Studierenden nicht, dass der Antrag nicht eingelangt ist.

Sarah Rossmann: bedankt sich für die tolle Arbeit.

Referat für Bildungspolitik

Anna Reichegger:

Das größte Projekt zur Zeit, ist das ÖH-Seminar. Wir haben 60 Teilnehmer*innen. Es stehen sogar Leute auf Frist. Der Bus wurde gebucht. Die Trainer*innen stehen fest. Wir haben in den letzten 2-3 Wochen Bewerbungsgespräche geführt. Wir freuen uns schon sehr.

Am 28.03. haben wir einen Workshop über Bildungsgehälter. Demnächst haben wir die Besprechung mit dem Vortragenden. Ihr seid alle herzlich eingeladen. Die Sprechstunde ist dieses Semester immer mittwochs von 13:00 bis 14:30 Uhr. Unser laufendes Tagesgeschäft: Wir haben eine neue Mailadresse eingeführt (Gmail), damit wir erreichbar sind. Es hat einen SB Wechsel gegeben. Eine langjährige Mitarbeiterin hat leider die ÖH verlassen, weil sie ihr Studium abschließt. Jetzt haben wir eine neue SB für unser social media.

Desmond Grossmann: Danke, für den Bericht. Ich bin erfreut, dass wir so viele Teilnehmer*innen haben. Es wäre schön, wenn wir eine Aufstellung bekämen – nicht von den Personen – woher die kommen. Kommen Sie von den StVen, den FVen oder HV. Es geht mir nur um die grobe Aufteilung. Ich würde auch gerne wissen, wer welchen Workshop trainiert.

Anna Reichegger: Wir haben 4 Gruppen. Rhetorik bzw. Soft Skills macht Gregor Pelzmann mit David Petschnig. Studienrecht, macht Karo Engstfeld. Projektmanagement macht Felix Pressler und Osman Öztürk und How to StV macht Simon Aldrian.

Desmond Grossmann: Danke. Es waren 8 Trainer*innen budgetiert. Das sind jetzt 6. Hat es keine weiteren Bewerbungen gegeben?

Meine dringende Bitte. Habt euren Discord Channel im Auge, es gibt dort immer wieder Anfragen. Ich haben den Channel auch abonniert, Wenn da ein paar Tage keine Antwort kommt, dann antworte ich ihnen. Ich glaube, gerade in der Zeit, wo der Mailverkehr nicht funktioniert, sehr hilfreich.

Anna Reichegger: Danke, für den Hinweis auf den Discord Channel, da hast du recht. Bezüglich der Trainer*innen, kann ich dir sagen, wir haben 6 genommen, weil das ausreichend ist. Karo Engstfeld wollte sowieso alleine trainern und Simon Aldrian macht es auch nichts aus. Bei den anderen, macht es schon Sinn, dass sie zu zweit sind.

Organisationsreferat

Maximilian Wachter:

In letzter Zeit war unsere regelmäßige Arbeit etwas reduziert, durch den eingeschränkten Email-Verkehr.

In nächster Zeit sind einige Feste und Stände geplant, die dem Sozialtopf zugutekommen. Der Spritzerstand, wie immer. Die anderen Sachen sind noch nicht ganz fix.

Kooperation mit Bibliobags

Dominik Scezsi: Will wissen ob das Orgref auch was für die ÖH-Wahl getan hat.

Maximilian Wachter: die ÖH-Wahl wird separat an Veranstalter ausgeschrieben, denen werden wir natürlich hilfreich zur Seite stehen. Ressourcen zur Verfügung stellen. Wenn es nötig ist, auch tatkräftig zur Seite stehen. Aber generell ist das an Externe ausgeschrieben.

Referat für Internationales

Uwe Holli: Sind im Sommersemester wieder richtig aktiv gestartet. Die internationalen Studierenden kommen schon aus bürokratischen Gründen Ende Jänner bzw. Anfang Februar, daher haben wir keinen wirklichen „Semesterbreak“. Ich bedanke mich beim BiPol, dass wir die Räumlichkeiten für unsere Sprechstunden haben nutzen können. Von den acht Veranstaltungen welche geplant worden sind von Mitte Februar, bis zur HV Sitzung sind schon durchgeführt worden. Weitere 29 folgen noch bis Ende Juni, bzw. Semesterende. Der Bericht der 8 vergangenen und 29 kommenden Veranstaltungen wurde noch nicht hineingefügt. Weil der Bericht ansonsten zu lange wird. Auf Nachfrage werden diese aber gerne vorgelegt bzw. vorgetragen. Kurzer Auszug was wir so machen, viele Events für Internationals: Spieleabend, Improtheater, Welcomeparty in der Postgarage war erst vor kurzem. Ein Hüttenwochenende wird organisiert, ein Schiwochenende und Sprachtandemeffents sind jetzt noch, in den vergangenen und kommenden Wochen. Von März bis Ende Juni jeden Mittwoch der „regulars table“ für international Students, wo sich neue ÖHlis eingefunden haben, wie das GeWi Dekanat war die letzten zwei mal dabei, was uns sehr gefreut hat. Mit diesen haben wir eine gut funktionierende Kooperation. Vier Welcomepräsentationen haben wir auch gehabt. Wir halten diese immer. Das Internationaloffice von der Uni Graz, bekommen die ganzen Daten und laden die Leute für Präsentationen ein, wie UGO und etc. funktioniert, und da dürfen wir uns vorstellen. Und das machen wir übergreifend wie z.B. für die MedUni. Die Kolleg*innen von der TU für die TU. Besonders stolz bin ich, dass wir von der Bürgermeisterin eingeladen wurden. Bürgermeisterinnenempfang am wahrscheinlich 25.04. Ersatztermin 28.04. Falls das von der ÖH, von einem Referat oder einem anderen Bereich gewünscht ist, das geht sehr einfach. Ist natürlich ein Vorteil fürs Rathaus, und es gibt immer was gratis zum Essen und zum Trinken. Zu den Sprechstunden ab 14.03. wir führen diese weiterhin Dienstags, von 18:30-20:00, ab sofort im ÖH Sekretariat durch; freitags weiterhin von 11:00-12:00 im BiPol; immer mit 15min Vor- und Nachbereitungszeit zu den jeweiligen Sprechstunden. Darüber hinaus kümmern wir uns vermehrt um Beratungen für Outgoing Students in Graz, also jeder der hier in Graz an der Uni Graz studiert und im Ausland studieren gehen möchte, weil diese Arbeit, wegen Corona, vom International Office übernommen wurde, bzw. die Zahl der ins Ausland gehende Studierende drastisch gesunken ist, und jetzt wieder langsam Fahrt aufnimmt. Bis 2025, hat das International Office gemeint, werden wieder Zahlen wie von 2019/2018 an Outgoing Students erreicht. Hier wäre es wieder wichtig, wenn die E-Mail wieder funktioniert. Wir haben einen Zuwachs; durch den Newsletter zweimal in den letzten 4-5 Monaten etwas ausgesendet. Funktioniert am besten. Die Reichweite von den Newsletter ist sehr stark. Wir haben neu eingeschult in den Bereichen: Social Media, Eventorganisation, interne Website, allgemeine Mithilfe. Insgesamt, Stand 9.3.: 29 SB; die aktualisierte Liste wurde ins ÖH-Sekretariat gesendet. Zur ÖH-Wahl 2023: Ich werde mich wieder bewerben. Danke.

Desmond Grossmann: Danke Uwe für deine Arbeit. Die internationalen Studis habe es echt gut. Ihr wisst dieses Gremium hat mich „in Arqus“ entsand. Deshalb würde ich hier gerne eine kleine Wortmeldung machen, da ich denke, dass es hier am besten dazu passen würde. 03-05.04. ist die

große Arqus Konferenz in Graz, wir haben dazu schon ein Jour fix gehabt (Dora und ich); es werden hier die Rektor*inne / Vizerektor*innen tagen, es sind über 250 Leute angemeldet, der Studentcounsel wird tagen, ihr seid herzlich eingeladen. Wir sind ein sehr nettes und liebes Gremium, das Äquivalent zur HV auf Arqus Ebene. Es wird eine E-Mailumfrage geben. Ich bitte den Vorsitz dieses Auszusenden. Es handelt sich um eine Umfrage, was sie über Arqus wissen und ob sie sich vorstellen können dort zu partizipieren. Danke an jene, welche mehr in Arqus teilnehmen wollen. Es ist zur Zeit etwas chaotisch. Ein EU Projekt funktioniert manchmal wie ein ÖH Projekt, nicht besser und nicht schlechter. Mit etwas Chaos oben drauf. Langsam wird alles, die Leute finden sich. Bitte weiterverbreiten. Wir werden Flyer und Informationen während der Konferenz auslegen. Bitte um Netzwerken. Es kommt eine Rednerin zu Human Rights (Kiew University). Jedoch hat sich die Universität davon gestäubt die Buskosten zu erstatten. Kommt vorbei. Vielleicht können sich in der nächsten Periode Leute vorstellen in Arqus zu partizipieren. Wir brauchen ganz viele, für die Workpackages. Ich werde eine ÖH interne Mail aussenden, welche man gerne weiterleiten kann. Wir brauchen auch "normale" Studierende, die mitarbeiten und nicht nur Repräsentatives sind (diese brauchen wir zwar auch), jedoch gibt es hier eine bias view. Herzlichen Dank und herzliche Einladung. Es wird auch ein Arqus Studentevent geben, was bekannt gegeben wird. Danke.

Sarah Rossmann: Danke für deinen Bericht Desmond, für nächstes Mal können wir das so machen, dass du einen eigenen Punkt bekommst. Gibt es an Uwe noch Fragen?

Uwe Holli: Danke Desmond, du bist herzlich eingeladen bei der kommenden Periode als SB im Referat für Internationales mitzuwirken.

Sarah Rossmann: Es ist kein*e weitere*r Referent*in im Raum, die anderen Berichte sind schriftlich eingegangen. Wird gewünscht einen speziellen zu hören?

(Person aus dem Publikum will zufällig ausgewählten Bericht vorgelesen bekommen)

Emma Posch (liest Berichte nach Alphabet vor: Alternativ Referat. Arbeitsreferat. Referat für ausländische Studierende. Berichte liegt schriftlich vor).

Uwe Holli: Da ist gerade die Wortmeldung gefallen, dass die Sprechstunden beim Referat für ausländische Studierende sehr gut besucht worden sind. Das kann ich widerlegen, das stimmt wirklich nicht. Wir teilen uns mit ihnen das Büro und sind teilweise Montag von 16:00-17:00 dort anwesend und da ist teilweise niemand bis max. eine Person dort. Ich weiß nicht ob das im Bericht ein bisschen verschönigt wurde, ich kann es nur so nehmen wie es hier steht, es stimmt meiner Meinung nicht.

Emma Posch: Danke Uwe. Dominik, welche Berichte möchtest du noch hören? (Bericht für das Kulturreferat wird vorgelesen; liest schriftlich vor)

Uwe Holli: Würde mir grundsätzlich von den Leuten in diesem Raum etwas mehr Interesse an den Referaten wünschen. Weil ich glaube, dass wir aus den Referatsbereichen sehr viel rausholen könnte. Dies gilt sowohl für die Opposition als auch für Mandatäre. Und zu den Kooperationen, von welchen gesprochen worden ist, das mit Unikino habe ich gesehen, ist cool. Es gibt auch gratis Essen, dies kann man immer dazusagen, das bringt auch mehr Menschen dazu hinzukommen. Zu den anderen Kooperationen, wie letztens besprochen, dass diese in Planung sind, für dieses Semester. Ist da nichts weitergegangen? Wisst ihr da was genaueres?

Emma Posch: Ich glaube, dass die Marie diese Fragen gerne beantwortet. Ich glaube auch, dass du gerne nochmal nachfragen kannst bei uns auch, sollte sie dir nicht antworten. Gerne nochmal nachfragen.

Uwe Holli: Für mich ist das Kulturreferat ein Referat mit viel Potential, vor allem für Veranstaltungen. Das ist irgendwie nicht passiert. Ich weiß nicht genau wann die Marie gewählt worden ist, aber ich glaube sie ist seit September, Oktober schon im Einsatz, vielleicht November. Ich finde es ist nicht viel passiert bisher, ich denke man kann da sehr viel rausholen.

Emma Posch: Danke für den Input Uwe, ich glaube die Marie hat auch extra geschrieben, wenn du Ideen hast, kannst du dich sehr gerne melden. Fallst du dich noch nicht persönlich mit ihr zusammengesetzt hast, denke ich wird das die beste Idee sein.

Uwe Holli: Das ist mir klar. Es geht mich nicht unglaublich viel an. Aber das ist der bessere Kreis wo man über das sprechen kann, damit das in die Öffentlichkeit ein bisschen rausgeht und von einer anderen Seite auch belichtet.

Emma Posch: Zwei Sachen dazu. Ich glaube die beste Möglichkeit ist immer noch sich direkt mit der Referentin zusammensetzen, anstatt das öffentlich in der HV zu machen. Allerdings wenn du das möchtest, kannst du das weiterhin tun. Aber ich glaube die Marie hat ein offenes Ohr für jede Person, die sie unterstützen möchte (Social Media, Kooperationen). Jed*r Referent*in freut sich über Interesse an der eigenen Arbeit, genau wie sich das Vorsitzteam auch am Interesse an unserer Arbeit freut. So wie du dich an Interesse an deiner Arbeit freust. Insofern hast du die Nummer von der Marie und kannst ihr persönlich schreiben.

Uwe Holli: Ich würde es nicht schlimm finden, wenn von außen eine zusätzliche Motivation kommt. Warum auch nicht von uns hier, oder vom Vorsitzteam. Wenn man merkt, dass in einem Bereich wo viel möglich ist, im Sinne von den Studierenden und für die ÖH, dass man dazu auch was sagen kann. Damit man den Leuten, zur Not, etwas auf die Finger klopft. Warum nicht.

Emma Posch: Absolut bin ich deiner Meinung.

Uwe Holli: Ich würde mir wünschen, dass in diesem Gremium ein bisschen mehr in diesem Bereich passiert, ist aber nur meine Meinung. Danke.

Emma Posch liest Bericht vom Referat für Sport und Gesundheit vor.

Dominik Szecsi: Für den Fahrradcheck habt ihr noch keinen fixen Termin oder? Sie haben gesagt, Mitte April oder so, oder? Wenn das möglich ist bitte bescheid geben, würde mich sehr interessieren, weil das sehr cool ist. Dann möchte ich noch anmerken, dass das die Idee mit den Boldertagen übernommen wurde und grundsätzlich wäre es richtig cool, wenn das Sportreferat, sich vielleicht bei anderen Sportreferaten meldet, ich denke man kann sehr cool was Standortübergreifend was machen. Kleine Turniere. Um auch die ÖH-Wahl zu bewerben. Bitte dem Christoph weitergeben, dieser hat meine Nummer, meines Wissens. Wenn er daran Interesse hat.

Emma Posch: Ich leite es ihm gerne weiter. Vielleicht ist es besser so, wenn ich dir dann einfach seine Nummer gebe.

Dominik Szecsi: Diese habe ich. Ich dachte falls er das machen möchte.

Emma Posch: Ich denke du kannst ihm einfach schreiben. Grundsätzlich vielleicht, da jeder die Nummer aller Personen hat (Verweis auf die Telegram Gruppe), die Leute sind normalerweise wirklich sehr offen für eure Anliegen. Also bitte einfach eine kurze Nachricht schreiben. Dann hat sich glaub ich vieles erledigt.

Desmond Grossman: Danke für die Berichte, danke für das Vorlesen. Meine allgemeine Beobachtung: Ich möchte mich bei den Referent*innen bedanken, welche immer da sind, die berichten, wo ich das Gefühl habe, da passiert eine super Arbeit, dazu zählt ein Stefan, ein Uwe, eine

Anna, die sind konsequent da. Man hat dann Dinge zu kritisieren, zu recht, darüber kann man diskutieren, das ist schön. Ich verstehe auch dass nicht jede*r Referent*in immer da sein kann. Wurde/wird auch auf der BV diskutiert. Aber wir haben die Möglichkeiten, dass man Termine so wählt, dass mehr Leute Zeit haben und auch motiviert sind hierherzukommen. Kein shaming an Erwerbstätige, Pflicht-LV-Besucher. Jedoch kann man Termine so legen, dass man eine möglichst große Gruppe hat. Jetzt sind die Mandatarinnen da, und das war es. Das ist nur ein kleiner Teil, ja der stimmberechtigte, aber es gehören alle interfakultären Studienvertretungen dazu. Die Einladungen nicht erhalten haben, es gehören alle Fakultätsvertretungen dazu. Alle Referent*innen. Also es ist nur ein kleiner Teil der anwesend ist. Auch wenn wir wahrscheinlich nur noch eine HV-Termin haben, würde ich darum bitten, Termine so zu gestalten, um eine möglichst breite Anwesenheit zu generieren. Als Opposition kann man die Kontrollfunktion dann besser wahrnehmen, weil wir dann Dinge besser ausdiskutieren können. Schriftliche Berichte sind e gut, wenn diese nicht mitausgesandt wurden, bitte ich darum noch. Nur schriftlich ist es schwieriger, weil man nicht Rückfragen kann. Ein Lob für die Referent*innen die brav da sind, wo was weiter geht. Bei anderen weiß ich es nicht, weil ich von denen nur 2-mal im Jahr einen schriftlichen Bericht bekomme.

Emma Posch: Danke Desmond. Dem Lob kann ich mich nur anschließen, vielleicht noch kurz dazu: Die Berichte werden wir nicht aussenden, diese liegen in der HV vor, deshalb hab ich sie gerade vorgelesen. Mehr ist nicht notwendig. [Unterbrechung aus dem Publikum] Gerne Desmond, dann bekommst du sie auch zugesendet. Ausnahme der vorgelesenen. [Desmond] Ein kurzer Aufruf dazu: Die ÖH Uni Graz und die Referent*innen leisten großartige Arbeit, und wenn ihr Inputs habt dann schreibt uns doch einfach. Ein Aufruf, wenn ihr Ideen habt für Kulturveranstaltungen oder für Sportveranstaltungen euch vernetzen wollts, die Hürde ist sehr gering, es ist eine kurze private Nachricht. So kann man vielleicht den Studierendenalltag für alle verbessern.

Top 5: Bericht der einzelnen Ausschussvorsitzenden und Vorsitzenden der Arbeitsgruppen

Finanzausschuss

Desmond Grossmann: Gestrige Sitzung des Ausschusses für finanzielle Angelegenheiten. Ich möchte mich entschuldigen, es hat mit der E-Mail-Einladung nicht funktioniert, weil die E-Mails nicht funktioniert haben. Postalische Einladung hat funktioniert. Bei mehreren Ausschüssen die E-Mail-Einladung ein Problem war. Haben es aber doch geschafft allen Mitgliedern den Zuganglink zukommen zu lassen. Was ist im Finanzausschuss besprochen worden: Rosa und David haben berichtet. Jahresvoranschlag ist beschlossen worden. Bin glücklich, dass wir am 10.03.2023 endlich einen halbwegs korrekten Jahresvoranschlag für das Jahr 2022/23 haben. Idealerweise passiert das am 1.06. des Vorjahres. Von daher die Bitte, das nächste Mal bei der Erstellung mehr Sorgfalt walten lassen. Andauernde Fehlerausbesserungen sind nervig. Bitte künftig, 01.06, ist wieder ein Jahresvoranschlag vorzulegen, diesen möglichst ohne Fehler vorzulegen. Paar Sachen schleichen sich immer rein, ist klar. Bitte gewissenhaft prüfen. Weil es ist eure Verantwortung. Wir haben den Getränkestand, die Events diskutiert und beschlossen, die Angelegenheiten mit den Dienstverträgen wurde diskutiert und beschlossen. Wahrscheinlich ist das unsere vorletzte Ausschusssitzung. Wir haben immer ein gutes Einvernehmen, trotz inhaltlichen Differenzen. Danke dafür. Ich werde noch einen Antrag an das Vorsitzteam senden, die Beschlüsse des Finanzausschüssen zu genehmigen.

David Kloiber: Danke Desmond. Wir werden deine Anmerkungen bzgl. des JVA's zu Herzen nehmen und umsetzen.

Sarah Rossmann: Als nächstes wär eigentlich Felix Oberascher für den SOPRO Ausschusses, aber der hat nicht getagt, also wird auch nicht berichten. Dann wäre noch Sebastian Panosch für den BiPol Ausschuss, wird da irgendwer berichten? Dominik machst du das nachher? Gut. Dann warten wir.

Uwe Holli: Ich würde gerne etwas über Motivation sagen. Wie ihr wisst bin ich sehr motiviert und ich kritisiere das gerne von außen, ich finde es nicht so schlimm, wenn man was von außen grundsätzlich kritisiert, ich habe immer das Gefühl, dass ihr als Vorsitz das nicht wollt. Aber ich finde, dass das Gremium ist dafür gegeben. Das Gefühl bekomme ich. Da ich als einziger immer dastehe und mich über gewisse Sachen öffentlich aufrege, auch wenn es mich teilweise nichts angeht. Es ist mir aber trotzdem ein Anliegen.

Sarah Rossmann: Ja das verstehe ich. Für uns ist aber der erste Weg direkt mit den Personen zu reden und die Probleme versuchen zu klären, bevor es öffentlich angesprochen wird. Dass das Feedback auch konstruktiv ist und auch mitbekommen, weil Referent*innen die nicht da sind, werden das Feedback schwierig mitbekommen. Trotz Weitergabe der Informationen, ist es dennoch der bessere Weg direkt zu den Betroffenen zu gehen.

Uwe Holli: Wenn aber gewisse Referate wenig tun, dann kann ich mir nicht vorstellen, dass das Maximale vom Minimalen ist was die auch rausholen können. Das von Euch auch etwas mehr Anstoß kommen könnte.

Sarah Rossmann: Wir sind im stetigen Kontakt mit den Referaten, die weniger machen zurzeit. Und schauen, dass sie auch bisschen mehr an die Arbeit gehen werden. Haben das recht gut im Blick. Wir sind positiv gestimmt, dass die meisten Referate gute Arbeit leisten. Dass die die weniger gemacht haben, wieder mehr machen, dass das wieder ins Rollen kommt. Gut wir haben den Antrag jetzt bekommen.

Emma Posch: Danke für den Antrag Desmond.

Antrag: Die HV der ÖH Uni Graz möge die Beschlüsse des Finanzausschusses aus der Sitzung vom 9.3.2023 genehmigen.

Antragsteller*in: Desmond Grossmann

Antragstext

Prostimmen: /Enthaltungen:/Gegenstimmen

- 14 Pro
- 0 Contra
- 2 Enthaltungen
- Einhellig angenommen

BiPol Ausschuss

Dominik Szecsi, berichtet für Sebastian Panosch: Es wurde ordnungsgemäß eingeladen, die E-Mail hat nicht funktioniert, es ging ein Brief an alle raus, manche Briefe sind aber in Heimatorten angekommen. Es wurde im BiPol nichts beschlossen. Es war eine kurze Sitzung. Es gab keine Anträge.

Desmond Grossmann: Ich möchte etwas zum Sopro Ausschuss sagen: Eine StV-Kollegin, welche mit Felix in Kontakt ist, hätte gerne einen Antrag gestellt, hat ihn an die E-Mail gesendet, diese wurde retourniert, jetzt wollt ich fragen, wie das gelöst wird? Es geht um einen Ausflug, welcher vom Sopro mitfinanziert werden könnte, wohin kann die Kollegin offiziell einreichen?

Sarah Rossmann: Einfach beim Sekretariat abgeben.

Michael Pucher: Es wird eine E-Mail geben, wie im Bericht erwähnt, an die man alles senden kann.

Arbeitsgruppe Überarbeitungs- und Beteiligungsarbeitsgruppe

Caro Kogler: Es gab keinen Antrag, daher hat diese Arbeitsgruppe nicht getragt. Ich würde mich aber freuen, wenn wir wieder etwas besprechen könnten, bis jetzt haben wir nur einen Antrag besprochen, das ist auch schon lange her. Also bitte gerne, ich bin sehr offen für einen konstruktiven Diskurs. War damals lustig und interessant. Schade wenn Anträge untergehen oder wenn negativ abgestimmt wird. Ist eine coole Möglichkeit um darüber zu diskutieren und einen Konsens zu finden. Bitte gerene diese Arbeitsgruppe nutzen.

Top 6: Bericht der einzelnen Fakultätsvertretungsvorsitzenden und interfakultären Studienvertretungen

Stefan Zeiringer für FV Sowi: In BWL wurde gestern ein neues Curriculum beschlossen, ist nun studierendenfreundlicher und bietet mehrere Möglichkeiten. Muss aber noch durch den Senat gehen. Die StVen haben sehr viele Interessierte bei den Kandidaturen bei der Wahl. Wir vom Sowi Vorsitz führen mit diesen auch Gespräche, um Informationen weiterzugeben, wie man kandidiert und diese auch zu unterstützen. Es finden viele Veranstaltungen der StVen statt, z.B.: Stammtische, Buschenschankfahrten, Osterhasenverteilkaktionen kommt wieder von der BWL, ein Clubbing hat es von der BWL wieder gegeben. Mit dem Dekanat läuft aktuell alles sehr gut. Sehr gute Gesprächsbasis. V.a. nach dem Cyberangriff. Gute Kommunikation bzgl. MFA und VPN, Infos wurden gut an die Studierenden weitergegeben. Semesterstart hat auch gut funktioniert. BWL und VWL fand eine Orientierungslehrveranstaltung statt. Bei der Soziologie läuft das Tutorium wie jedes Semester. STV BWL und Soziologie bieten jeweils fixe Sprechstunden an. Die anderen StVen auf Anfrage. Die Anfragen sind aktuell über Instagram und Facebook zu stellen, wegen Cyberangriff. Ausnahme FV, weil eigener Mail-Server. Dadurch kommt auch vieles an uns heran. Semesterbeginn wurde eine Infomail ausgesendet, um über den Semesterstart zu informieren.

Pause bis 13:00

TOP 7 ÖH-Wahl

Sarah Rossmann begrüßt Gast Marcel Barder (Stellvertretender Wirtschaftsreferent von der Bundes ÖH), beantragt Rederecht für ihn und bittet um allgemeine Zustimmung. Pro Stimmen: 14; Enthaltungen: 2; Antrag wurde einhellig angenommen.

Antrag: Die HV der ÖH Uni Graz möge Rederecht für Marcel Bader beschließen.

Antragsteller*in: Sarah Rossmann

Antragstext

Prostimmen: /Enthaltungen:/Gegenstimmen

o 14 Pro

o 0 Contra

o 2 Enthaltungen

o Einhellig angenommen

Emma Posch: Vorletzte Woche war die Sitzung der Wahlkommission, die Informationen sind für alle klar, es ist noch nicht 100% festgelegt, wo gewählt wird. Es gab eine Diskussion über das Zelt. Unsere Überlegung war, um alle kritischen Punkte zum Thema ÖH-Wahl gut besprechen zu können, eine Arbeitsgruppe dafür einzurichten, Caroline Kogler hat sich bereit erklärt hier die Vorsitzende zu sein was uns sehr gut passt. Grundsätzlich steht es jeder Person frei, die in dieser Arbeitsgruppe ist, eine Person pro Fraktion, Dinge einzubringen und zu besprechen. Die Arbeitsgruppe wird bestehen, bist zum letzten ÖH-Wahltag. Und wir würden die heute beschließen.

Peter Rauscher: Ich führe meine Stimme wieder selber.

Michael Pucher: Zur Satzung, ich werde mich verabschieden und wünsche euch viel Spaß. Übertrag meine Stimme an Michi Reit und melde mich ab.

Dominik Szecsi: Bei dieser Arbeitsgruppe werden nur jetztgewählte Fraktionen dinnen sein, oder auch potenziell neue Gruppierungen, die antreten werden?

Emma Posch: Es werden die vertretenen Wahlwerbenden Gruppen eingeladen und auch die FVen, sollte es etwas geben, sollten diese Unterstützung brauchen bei StVen etc. (ließt Antragstext zur ÖH-Wahl Arbeitsgruppe vor)

Caro Kogler: Es ist so, dass allen ZPVen? zu schreiben ist, dass das alles gescheit entsendet wird, weil es muss man so machen, dementsprechend wird das gemeinsam koordiniert. Aber natürlich vor der ÖH-Wahl, ich werde mich zeitnah bemühen, dass ich das gleich nächste Woche anfangen, weil bekanntlich dauert das länger, bis ZPV? befugte Menschen zurückschreiben.

Antrag: Arbeitsgruppe für die ÖH-Wahl

Antragsteller*in: Emma Posch

Antragstext Die HV der ÖH Uni Graz möge beschließen, im Sinne einer Leitidee einer partizipativen Demokratieidee und zur Förderung eines qualitativen und wertschätzenden Austauschs zwischen den in der Hochschulvertretung vertretenen wahlwerbenden Gruppen eine Arbeitsgruppe für die ÖH Wahl 2023 einzurichten. Mit dem Vorsitz und der Einladung der Arbeitsgruppe möge Carolin Kogler betraut werden. Die Arbeitsgruppe besteht bis zum letzten Wahltag der ÖH Wahl 2023. Jede in der Hochschulvertretung der Karl-Franzens-Universität Graz vertretene wahlwerbende Gruppe ist zur Entsendung von jeweils einer Person in die Arbeitsgruppe berechtigt. Zu den Sitzungen werden auch die FVen eingeladen.

Prostimmen: /Enthaltungen:/Gegenstimmen

- 16 Pro
- 0 Contra
- 0 Enthaltungen
- Einstimmig angenommen

Emma Posch: Zweiter Antrag, Wahllibelle wird es geben, dazu zwei Beschlüsse. Die Wahllibelle wird nach den Osterferien kommen, aber noch im April. Einerseits, die Fragen beschließen, die an die wahlwerbenden Gruppen gestellt werden und auch eine maximale Wortanzahl zu beschließen, diesmal ist es 580 Wörter. (Ließt die Fragen vor.)

Dominik Szecsi: Wir haben uns auch einen Antrag zur Libelle überlegt. Vielleicht sollte man jeder Fraktion eine Doppelseite geben, vielleicht auf der linken Seite wo sich die Fraktion selbst beschreiben kann mit einem Foto. Und auf der rechten Seite Fragen, mit denen zumindest die Mehrheit der Fraktionen, einverstanden sein muss. (Ließt seinen Antragspunkt vor)

Emma Posch: Es ist im Prinzip genau das gleiche. Zusammenfassend, was in unserem Antrag nicht drinnen ist, aber wir sehr gerne übernehmen können: Fotos. Das würde ich noch ergänzen, dass auf einer Seite die Fraktion sich auch mit einem Foto vorstellen kann. Bitte sende mir deinen Antragstext.

Antrag: „Wahl-Libelle“

Antragsteller*in: Emma Posch

Antragstext Die HV der ÖH Uni Graz möge die vorliegenden Fragen für die wahlwerbenden Gruppe, die in der Hochschulvertretung der Karl-Franzens-Universität Graz vertreten sind, in der Wahl Libelle 2023 beschließen. Diese können mit maximal 580 Wörtern pro vertretenen wahlwerbenden Gruppe beantwortet werden.

Prostimmen: /Enthaltungen:/Gegenstimmen

- 13 Pro
- 0 Contra
- 1 Enthaltungen
- Einhellig angenommen

Dominik Szecsi: Wir haben uns einen weiteren Antrag überlegt, wo es um die Sichtbarkeit der ÖH-Wahl geht. Das ist wichtig, wie ihr schon angesprochen habt, die Frage mit dem Zelt. Wir haben diesen Antrag so überlegt, wenn das Zelt nicht stattfinden sollte, es sieht so aus, dass es nicht kommen wird, eventuell wenn die Wahlzelte da sind, wäre dieser Antrag anders zu stellen. Einmal habe ich als Antragspunkt die ÖH Uni Graz soll Goodies für Studierende besorgen, welche über Infoständen und am Campus Verteilt werden. Und dann, da die Wahlkommission plant das Zelt vor dem Hauptgebäude nicht wieder aufzustellen, soll die ÖH ein Info-Zelt für die drei Wahltage vor dem Hauptgebäude haben, bei dem auf alle Möglichkeiten der Wahl auf dem Campus hingewiesen wird. Wenn es das Wahl-Zelt gibt, was ich befürworten wollte, aber ich weiß, dass in der Wahlkommission viele dagegen waren. Ich glaube, es würde extrem der Wahlbeteiligung helfen, weil eben dieses Hauptzelt direkt vor der Uni, da schauen die Studis mal hin um zu sehen was das ist. Ich glaube, wenn das nicht da ist, dann wird die Wahlbeteiligung im besten Fall stagnieren. Aber irgendwas brauchen wir vor der Hauptuni, glaub ich. Einfach dass die ÖH-Wahl sichtbar ist. Irgendwas brauchen wir zum Bewerben, sollte das Zelt nicht da sein.

Emma Posch: Es hätte echt gut sein können, dass du bei unsern internen Gesprächen auch dabei bist, weil genau das haben wir uns auch gedacht. Wir haben vor Stände zu machen, mit dem Lastenrad herumzufahren, wir haben uns zum Thema Sichtbarkeit etwas überlegt. Vielleicht, dass der erste Antragspunkt auch das ist, was wir auch vorhaben. Deshalb haben wir auch den JVA geändert bzw. erhöht. Um das zu besorgen. Der erste Antragspunkt ist redundant. Das zweite, mit der Wahlkommission und dem Zelt, dann genau ein Info-Zelt aufzustellen, wenn die Wahlkommission kein Info-Zelt aufstellt, würde ich eher nicht machen, ich würde eher sagen, dass wir uns dafür einsetzen, dass es das Zelt gibt, weil es sowieso die ÖH zahlen würde. Insofern, wenn die Wahlkommission es nicht macht, selber ein Zelt zu machen macht wenig Sinn. Weil das Zelt ja sowieso über die Wahlkommission gehen sollte, damit man auch wählen kann, andererseits könnte man den zweiten Antragspunkt mit dem ersten verbinden. Ich würde kein Info-Zelt beschließen, sondern davon ausgehen, dass wir uns alle in der Wahlkommission für das Zelt einsetzen, weil ich glaube, dass wir alle dafür sind, was die Sichtbarkeit betrifft, dass auf der Hauptuniversität was sein soll, das ist uns alles klar. Wir haben uns auch gedacht, dass wir den Uni-Saurus wiederbeleben werden.

Dominik Szecsi: Das von der Wahlkommission wäre ja kein Info-Zelt, sondern ein Wahl-Zelt gewesen. Es würde also einfach ums Wahl-Zelt gehen, was dort ist. Also irgendwas von der Uni, was genau zeigt, wo man wählen kann, falls dieses Wahl-Zelt nicht kommt. Wir werden uns alle für das Wahl-Zelt einsetzen, ich glaube das wäre sehr sehr wichtig, wir werden auf jeden Fall Gespräche führen, dass das genau so kommt. Dann würden wir das irgendwie umschreiben.

Dario Tabatabai: Wir reden über Wahlbeteiligung, jetzt kurz vor der Wahl müssen wir schauen, dass die Wahlbeteiligung steigt, wir haben zwei Jahre gehabt als ÖH die Wahlbeteiligung zu steigern, jetzt kurz vor den Wahlen aufzutauchen, mit großen Zelten, mit großen Flyern und was auch immer, wird

glaub ich nicht funktionieren. Ich würde marginal steigen, je nachdem wie gerade die politische Situation generell ist, wie politisiert die Leute sind, dass ist halt meine Meinung dazu. Was die Wahlkommission angeht und dem Zelt, ich finde schon, dass wir uns für das Zelt einsetzen sollten. Ich finde auch gut, dass die meisten Fraktionen hier damit einverstanden sind. Bei der letzten Wahlkommissionssitzung wirkte es aber so, dass die Leute von den anderen Fraktionen hier, eher skeptisch waren, was das Zelt angeht, ich hoffe, dass das bei der nächsten Sitzung der Wahlkommission ein bisschen ein energischerer Auftritt ist, für das Zelt. Wir brauchen das für die Sichtbarkeit.

Pause bis 13:23

Dominik Szecsi liest Antrag vor. (Pro: 15; einstimmig angenommen)

Antrag: „Sichtbarkeit / Zelte

Antragsteller*in: Dominik Szecsi

Antragstext Die ÖH Wahl hat leider eine niedrige Wahlbeteiligung. Um das zu ändern ist es wichtig, dass Studierende eine Möglichkeit haben informiert zu werden. Die HV der ÖH Uni Graz möge daher beschließen: Die ÖH Uni Graz soll Goodies für Studierende besorgen, welche bei Infoständen und am Campus verteilt werden. Die Vertreter*innen der Fraktionen setzen sich in der Wahlkommission außerdem für das Wahlzelt vor dem Hauptgebäude der Uni Graz ein. Sollte das Wahlzelt nicht von der WaKo aufgestellt werden, sorgt die ÖH Uni Graz für einen alternativen Informationsstand vor dem Hauptgebäude.

Prostimmen: /Enthaltungen:/Gegenstimmen

- 15 Pro
- o Contra
- o Enthaltungen
- Einstimmig angenommen

TOP 8 Dienstverträge

Antrag: Ausschluss der Öffentlichkeit

Antragsteller*in: Sarah Rossmann

Antragstext Die Hochschulvertretung der ÖH Uni Graz möge den Ausschluss der Öffentlichkeit für den TO-Punkt 8 Dienstverträge beschließen.

Prostimmen: /Enthaltungen:/Gegenstimmen

- 15 Pro
- o Contra
- o Enthaltungen
- Einstimmig angenommen

Antrag: Ausschluss der Öffentlichkeit

Antragsteller*in: Sarah Rossmann

Antragstext Die Hochschulvertretung der ÖH Uni Graz möge die Wiederaufnahme der Öffentlichkeit für den TO-Punkt 8 Dienstverträge beschließen.

Prostimmen: /Enthaltungen:/Gegenstimmen

- 15 Pro
- o Contra
- o Enthaltungen
- Einstimmig angenommen

TOP 9 Entsendungen

Dominik Szeci: Es werden neue Personen in neue Gremien entsendet, dementsprechend müssen wir dafür einen Antrag stellen als HV der ÖH-Uni Graz.

- o Senat:
- o Neues Ersatzmitglied Michael Nitsch -> Sebastian Panosch scheidet aus

- o Cuko Doktorat Antike und Moderne
- o Neues Mitglied Tatiana Frühwirt -> Aaron Plattner scheidet aus

- o Cuko Doktorat Fachdidaktik
- o neu:
- o Agnes Gmoser statt Eva Wenig
- o Andreas Mitterer statt Anita Lämmerer
- o Angelika Bernsteiner statt Benedikt Brünner

- o Ersatzmitglieder:
- o neu: Bettina Tengler und Vera Schmidt -> Martina Sommer scheidet aus

- o Cuko ULGs GEWI/NAWI/URBI/THEO
- o Neues Mitglied Andreas Mitterer -> Katja Heine scheidet aus

- o Neuentsendung Berufungskommissionen

- o Kommission Data Analysis
- o Desmond Grossmann
- o Clarissa Trummer

- o Ersatz: Marina Grujic
- o Kommission Machine Learning Methods
- o Gregor Diez
- o Felix Stingl

Dazu gibt es eine aus dem HSG ein vorbereiteten Paragraphen, den wir so als Antrag stellen, müssen, der lautet (liest Antrag vor, dieser wurde auch an Sarah Rossmann gesendet)

Antrag: Entsendungen

Antragsteller*in: Dominik Szeci

Antragstext Die HV der ÖH Uni Graz möge folgende Entsendungen in verschiedene Gremien beschließen.

Prostimmen: /Enthaltungen:/Gegenstimmen

- o 15 Pro
- o o Contra
- o o Enthaltungen
- o Einstimmig angenommen

TOP 10 Anträge im Allgemeinen Interesse der Studierenden

Dominik Szeci: Es gab seitens der ÖH nichts zu den Erdbebenopfern, wenn schon gut. Wenn nicht, kann man das noch nachholen, die Hilfe wird noch immer extrem benötigt. Es wird Hilfe nach dem Erdbeben gebraucht. Aus diesem Grund, wollen wir als ÖH Uni Graz Awareness dafür schaffen.

Emma Posch: Ja wir sind da schon wieder auf einer Wellenlänge, wir haben dazu schon etwas geplant und zwar wird es nach den Osterferien, einen Stand dazu geben, wo wir selbst auch ein Kuchenbuffet veranstalten werden und wo wir dann auch die Spenden also Spenden sammeln dafür. Wir können gerne was in den Antrag vorkommt, mit den Hilfsorganisationen und das nochmal auf Social Media posten, wenn es ok ist, dann würden wir das gerne mit dem Verbinden, damit das alles gemeinsam in einem geht.

5min Pause um den Antrag zu besprechen (bis 13:39)

Dominik Szeci liest abgeänderten Antrag nochmal vor.

Antrag: Hilfe für Erdbebenopfer

Antragsteller*in: Dominik Szeci

Antragstext Die ÖH Uni Graz solidarisiert sich mit den Opfern des Erdbebens in der Türkei, Syrien und Kurdistan. Die ÖH Uni Graz weist auf Hilfsmöglichkeiten auf all ihren Social Media Hauptkanälen hin. Zur weiteren Awareness lädt die ÖH Uni Graz den Kurdischen Verein Graz oder Rise-Up for Rojava zu der im April geplanten Veranstaltung an der Uni ein, um Berichte aus der Region von betroffenen Personen zu bekommen und weiter auf Hilfe hinzuweisen.

Prostimmen: /Enthaltungen:/Gegenstimmen

- 15 Pro
- 0 Contra
- 0 Enthaltungen
- Einstimmig angenommen

Desmond Grossmann: Ich habe den Antrag zu den Erstsemstrigentutorien vorbereitet, da ich mich damit sehr viel beschäftigt habe, im Moment bin ich auch Ausschussvorsitzender an der Bundesvertretung, leider fördert die Bundesvertretung und das Ministerium derzeit nur die Seminare selbst, aber nicht die darauffolgenden eigentlichen Tutorien. Für die, die das Erstsemstrigentutorium nicht kennen, bitte, bitte macht dafür Werbung es wird im Mai wieder einen Antragsfrist aufgehen, desto mehr Tutor*innen desto besser. Ich verhandle gerade im Bundesministerium das wir mehr Geld dafür kriegen, schauen wir wieviel Geld mehr, ich hätte gerne 50.000€ vom Ministerium, aber schauen wir mal was rauskommt. Auf jeden Fall kann da auch die HV etwas dazu beitragen, weil die immer wieder kleinere Veranstaltungen, Vernetzungen, Materialien brauchen, wenn sie dann ihre Tutorien durchziehen. Weil das ist meistens im ersten Semester, manchmal geht es auch ein ganzes Jahr über (liest Antrag vor).

Antrag: Erstsemstrigentutorien

Antragsteller*in: Desmond Grossmann

Antragstext Die HV der ÖH Uni Graz möge beschließen: Die ÖH Uni Graz unterstützt Projekte von Erstsemstrigentutorien (gem. RL der Bundesvertretung) an der Universität Graz auf Wunsch mit finanziellen Mitteln für Veranstaltungen, Vernetzung und Materialien von bis zu 500 € aus dem Budget der Leitung.

Prostimmen: /Enthaltungen:/Gegenstimmen

- 15 Pro
- o Contra
- o Enthaltungen
- Einstimmig angenommen

Desmond Grossmann: Einen Antrag zu einem sehr sensiblen Thema, zum Thema kritischer Männlichkeit, das ist ein Thema, was v.a. in Organisationen wie der ÖH aber auch der Universität immer wieder relevant ist und manchmal oft unter den Tisch gekehrt wird. Da gibt es einen ganz coolen Verein, Genderwerkstätte nennt sich der, der mithilft und mitorganisiert, Veranstaltungen und Workshops zu diesem Bereich, ich habe beide Anträge per Mail gesendet. Daher würde ich Vorschlagen, dass die ÖH Uni Graz noch in dieser Funktionsperiode einen Workshop organisiert, entweder eine Zusammenarbeit mit dieser Genderwerkstätte oder einer gleichwertigen Organisation, zu den Themen kritischer Männlichkeit, Gewaltprävention und Geschlechtergerechtigkeit, wo alle Studierenden teilnehmen können. (liest den Antrag nochmal vor). Wichtiges Thema, welches man nicht oft genug betonen kann.

Sarah Rossmann: Danke Desmond, wäre es in deinem Sinne, wenn wir im Antragstext ändern, die ÖH Uni Graz, zu "das Fem-Ref der ÖH Uni Graz"?

Desmond Grossmann stimmt zu.

Dominik Szecsi: Wäre es vielleicht nicht gescheit, zumindest auch für männliche ÖH Mitglieder, das irgendwie quasi zu verpflichten, schwierig, aber, einen Zusatzantrag schreit Desmond aus der letzten Reihe, einfach ja, ist vielleicht notwendig, mich eingeschlossen, dementsprechend warum nicht.

Sarah Rossmann: Ja es wäre sicher notwendig. Nur ist es ein bisschen schwierig in Ehrenamt jemanden zu etwas zu verpflichten. Wir haben schon einmal einen Workshop gehabt zur Sensibilisierung zu Queere Themen, es sind vielleicht 10 Personen aufgetaucht und 9 von 10 waren FINTA* Personen es ist immer recht schwierig, Leute dazu zu verpflichten, auch wenn man es sehr stark brauchen würde teilweise, ich weiß auch nicht wie man das am besten macht.

Emma Posch: Bei diesem Workshop waren fast alle Personen der Exekutive, welche auch hier vertreten sind. Das möchte ich nur kurz gesagt haben. Ansonsten sind wir offen dazu. Wir werden die Leute auch motivieren dahin zu gehen. Das ist uns allen ein Anliegen und wir freuen uns auch über alle Personen von der Opposition, die dann vielleicht auch diesmal bei diesem Workshop teilnehmen.

Sarah Rossmann: Weitere Fragen? (liest geänderten Antrag vor)

Antrag: Männerberatung

Antragsteller*in: Desmond Grossmann

Antragstext Die HV der ÖH Uni Graz möge beschließen: Das Referat für feministische Politik der ÖH Uni Graz organisiert in der laufenden Funktionsperiode in Kooperation mit dem Verein "Genderwerkstätte" oder einer gleichwertigen Organisation einen Workshop zu den Themenbereichen Kritische Männlichkeit, Gewaltprävention und Geschlechtergerechtigkeit der allen Studierenden zur Teilnahme offen steht.

Prostimmen: /Enthaltungen:/Gegenstimmen

- 15 Pro
- o Contra
- o Enthaltungen
- Einstimmig angenommen

TOP 11 Allfälliges

Caro Kogler: Ich finde es schön, dass wir so schnell durch die Sitzung gerusst sind irgendwie, weil es vor allem die letzte Sitzung vor der ÖH-Wahl ist. Aber umso schöner, dass wir uns da alle gut verstanden haben. Ich wünsche euch einen super Wahlkampf und freue mich auf die letzte HV dieses Semester und in diesem Gremium, wahrscheinlich mit mehr Besetzung.

Stefan Zeiringer: Ich möchte mich auch bei allen bedanken, dass das heute eine super Sitzung war. Vor allem auch beim Vorsitzteam für die fabelhafte Sitzungsleitung und natürlich auch beim Orgref für das Essen. Danke.

Sarah Rossmann: Danke. Hat mich gefreut, dass wir uns heute so einig waren, können wir gerne so beibehalten. Ich freue mich auf den Wahlkampf, wir sehen uns beim nächsten Mal.

(Schließt Sitzung um 13:50)